

Sika® Injection-306

Elastisches Acrylharz für die dauerhafte Wasserabdichtung

Beschreibung	Sika Injection-306 ist ein niedrig viskoses und elastisches Acrylat-Injektionsharz mit einem breiten Spektrum an einstellbaren Reaktionszeiten.	
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> - Abdichtung von Arbeitsfugen in Verbindung mit den Sika Fuko Injektionsschläuchen - Injektion von wasserführenden Rissen und Fehlstellen - Abdichtung mittels Schleier- oder Flächeninjektion - Nachträgliche Abdichtung von undichten Flächenabdichtungen 	
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einstellbare Reaktionszeit von 8 bis 50 Minuten ■ Elastische Eigenschaften zur begrenzten Aufnahme von Bewegungen ■ Zusätzliche Sicherheit durch Quellung bis zu ca. 75 Gew.% ■ Lösemittelfreies Acrylharz ■ Hoher PH-Wert von 9 - 10 ■ Hervorragende Eindringtiefe durch niedrige Viskosität 	
Atteste		
Prüfzeugnisse	Wissbau No. 2002-094-(1A) - Funktionsprüfung mit SikaFuko VT 1 Wissbau No. 2002-094-(2A) - Funktionsprüfung mit SikaFuko Eco 1	
Produktdaten		
Art		
Farbton	Komponente A (Harz):	blau
	Härter Pulver:	weiß
	Beschleuniger:	gelb
Lieferform	Komponente A (Harz):	2 x 8,0 kg
	Beschleuniger:	1 x 1,0 kg
	Härter-Pulver:	4 x 40 g
	Messbecher:	1 Stk.
	Beschleuniger zusätzlich: 4 x 1 kg - für kurze Reaktionszeiten	
Lagerung		
Lagerbedingungen / Haltbarkeit	Im unbeschädigten Originalgebinde, bei +10°C bis +30°C, vor UV-Strahlung geschützt trocken gelagert, 12 Monate haltbar.	



Technische Daten

Chemische Basis	3-komponentiges Acrylharz	
Dichte	Komponente A (Harz):	ca. 1,10 kg/L (bei +20°C)
	Beschleuniger:	ca. 1,10 kg/L (bei +20°C)
	Härter-Pulver:	ca. 1,20 kg/L (bei +20°C, gelöst in Wasser)
Viskosität	Mischung ca. 3 - 11 mPas bei +20°C	

Systemdaten

Verarbeitungsbedingungen / Limiten

Untergrundtemperatur	+5°C bis +40°C
Umgebungstemperatur	+5°C bis +40°C

Verarbeitungsanweisung

- Mischen**
1. Geben sie den Inhalt zweier Beutel Härter-Pulver (2x40g) mit 10 L Wasser in ein Leergebinde. Die Härter-Lösung gründlich rühren bis sich das Härter-Pulver vollständig gelöst hat.
 2. Wählen sie anhand der gegebenen Verarbeitungstemperatur und der gewünschten Reaktionszeit aus der beigefügten Dosiertabelle die benötigte Menge an Beschleuniger aus. Die gewählte Menge Beschleuniger wird in einem separaten Gefäß mit Wasser auf ein Gesamtvolumen von 2 L verdünnt (s. Dosiertabelle).
 3. Die 2 L Beschleuniger-Lösung werden in den Kanister der Harz-Komponente gefüllt und gründlich geschüttelt.
 4. Die Aktivierung des Injektionsharzes erfolgt in Abhängigkeit der verwendeten Pumpentechnik:
 - a. Bei Verwendung einer 1-K Pumpe füllen sie Teilmengen der beiden Vormischungen im Volumenverhältnis 1:1 in ein Mischgefäß und rühren sie Mischung gründlich um.
 - b. Bei Verwendung einer 2-K Pumpe geben sie die Teilmengen jeweils in einen Vorratsbehälter der Pumpe und stellen ein Volumenmischverhältnis von 1:1 an der Pumpe ein.

Hinweis für die Verwendung von 1-K Pumpen:

Verarbeitungszeit (Topfzeit) = Reaktionszeit (s. Dosiertabelle) – 10 Minuten

Dosiertabelle Beschleuniger in ml	Umgebungstemperatur						
	5°C	10°C	20°C	30°C	40°C		
Reaktionszeit in Minuten	8			2000*	980*	380	Beschleunigermenge in ml bezogen auf Komponente A bzw. 20 kg Harzmischung (Gesamtvolumen immer 2.000 ml – s. Beispiel)
	10			1150*	480	240	
	12		1880*	820*	320	180	
	15	1800*	1240*	480	220	100	
	20	1060*	900*	280	140	60	
	25	820*	480	200	80		
	30	620*	350	160			
	35	440	280	120			
	40	360	250	80			
	45	320	220	78			
	50	250	200	74			

* schnelle Reaktion - zusätzlicher Beschleuniger erforderlich

Beispiel:

Verarbeitungstemperatur 10°C
gewünschte Reaktionszeit 25 min.

Beschleunigermenge = 480 ml
Wassermenge = 1520 ml
Gesamtvolumen = 2000 ml

Mischanleitung für 20 kg Injektionsharz:

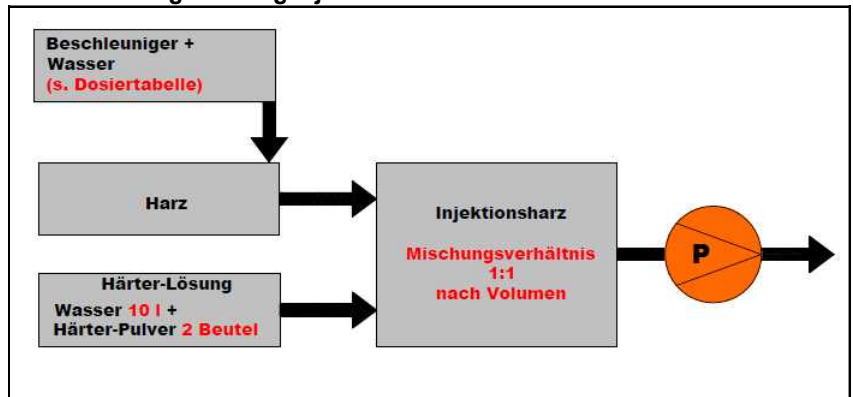


Abbildung 1: Mischanleitung bei Verwendung einer 1-K Injektionspumpe

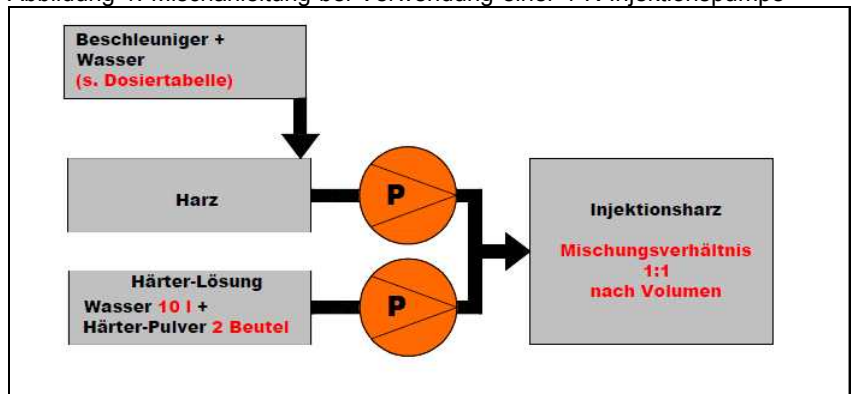


Abbildung 2: Mischanleitung bei Verwendung einer 2-K Injektionspumpe

Mischungsverhältnis	A: Komponente A (Harz) : Beschleuniger B: Wasser : Härter A:B	4:1 100:0,8 1:1
Verarbeitungsmethode	Die Bedingungen und das Umfeld der Baustelle müssen im Vorfeld untersucht und in weiterer Folge überwacht werden. Das betrifft insbesondere auch alle Fundamente und die Bodenverhältnisse, wenn eine Schleierinjektion ausgeführt werden soll. Außerdem muß sichergestellt werden, daß sich in der Nähe keine Drainageleitungen oder offene Rohre befinden. Diese Untersuchung liefert die Grundlagen für ein Abdichtungskonzept durch eine Injektion und dem damit verbundenen Materialverbrauch. Darin enthalten ist auch die Positionierung der Bohrlöcher für die Packer.	
Verarbeitungsgeräte	Sika Injection-306 kann je nach eingestellter Reaktionszeit in 1-K oder 2-K Pumpen verarbeitet werden. Auf Grund der geringen Menge des Härterpulvers ist die Verwendung einer Injektionspumpe aus Edelstahl nicht zwingend erforderlich.	
Gerätereinigung	Alle Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser zu reinigen. Erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.	
Topfzeit	Verarbeitungszeit (Topfzeit) = Reaktionszeit (s. Dosiertabelle) – 10 Minuten!	
Weitere Hinweise	Die ausgehärtete Sika Injection-306 sollte immer in direktem Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit stehen. Die Härter-Lösung verliert nach ca. 24 Stunden ihre Reaktivität. Bei einer späteren Weiterverwendung kann ggf. die Erstellung einer neuen Härter-Lösung erforderlich sein. Daher wird empfohlen, nur die für eine sofortige Verarbeitung notwendige Menge zu aktivieren.	
Sicherheitsvorschriften		
Messwerte	Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.	
Ökologie	Ungemischte Komponenten nicht in Gewässer oder Boden gelangen lassen, im polymerisierten Zustand ist Sika Injection-306 physiologisch unbedenklich.	
Wichtige Sicherheitshinweise	Für detaillierte Angaben konsultieren Sie bitte das aktuelle Sicherheitsdatenblatt unter www.sika.at	
Rechtliche Hinweise		
Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründen, Verarbeitung und Umweltbedingungen, können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Sika garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäss den Produktdatenblättern bis zum Verfalldatum. Produktanwender müssen das jeweils neueste Produktdatenblatt unter « www.sika.at » abrufen. Es gelten unsere aktuellen allgemeinen Geschäftsbedingungen.		



Sika Österreich GmbH
Dorfstrasse 23
6700 Bludenz-Bings

Tel. +43 (0)50 610 0
Fax +43 (0)50 610 1901
www.sika.at
info@sika.at

